

# D'IWANDRIG VA DA WALSER UND GRÜNDIG VA-N ÜNSCHR PFARREI [Anni Hilbe]

*Dieser Beitrag schildert in Gedichtsform die  
Einwanderung unserer Vorfahren, dann die  
Gründung einer eigenen Pfarrei.*

Im driezähata Jahrhundert scho vor sibahundert Jahr  
ischd as Vökli har-g'wandarat ubr Bäarga und Grad,  
mid Chind und Chegel, mid Veeh und Geiss,  
dr Pack ufm Rügg, ir Schtirna dr Schweiss.  
Walser sind's gsi, an neuu Heimat händ-sch gsuacht  
u. händ-scha au funda, wil-sch ünscha Bäarg händ bsuacht,  
a-so as schoös Ord hei-ensch no niana sus troffa  
und uf Misescha und Gnalp hänsch dr Pack v'rworfa:

«Da iss sunnig, as ischd an härrlagi Uussicht i d's Land,  
da weu'w'r uusrüuta und boua, da blieb w'r jetz lang.»  
Schi händ Alpa pachtet, händ buurnet und gschaffat, händ  
Hüuser und Schtäll und Magerheuhütta boua  
und as hed wädr schie noch d'Nachkomma groua.  
Abr wenn'sch amma Sunntig händ wella i d'Chilcha gaa  
sa hänsch halt muassa ga Trisa odr ga Schaa,  
abr schi händ Opfergeischt gha und vil Gottv'rtroua  
und händ dua sälbr uf Misescha as Chilchli boua.

Doch mid da Jahr sind-sch a-lengari wietr ahazoga  
da Winter händ dött doppa gar chalt Lüft zoga,  
schi händ-schi wack'r v'rmehrd und händ drum'rwoga  
an grösseri Chilcha z'boua grad z'mitta uf Üanaboda.  
Abr mid wenig Gäald ischd halt z'boua z'v'rsoorga,  
schi sind drum bim Fürscht noch vorschteellig woorda.

Fürscht Wenzel hei au V'rbärmischt gha mid-na und hei  
d'Köschtta für Chilcha und Pfarrhof bistritta,  
für Pfarrpfründ hei-er sibatausig Guldi gschtiftat,  
drum si-w'r am Fürscht Wenzel zu Dank v'pflichtat.

Ana sibazähahunderachtasächzgi iss gsi  
wil Chilcha und Pfarrhof dua fertig ischd gsi,  
dr erscht eiga Pfarr hed dua lzug ghalta,  
hed mid lif'r agfanga schis Amt z'verwalta.

Jetz beschdeid ünschi Pfarrei scho zweihundert Jahr  
und hed-schi vilfach v'rgrössarat sit duazumal  
ana 1939gi ischd an neuu grössari Chilcha erschtanda,  
am glichlaga Platz, wa di Alta ischd gschtanda.  
Sant Josef dr Schutzpatron va ünschr Pfarrei,  
süll-isch au fürdrhi erbätta Schutz und Heil.